

EGERT PÖHLMANN

KLAUS STIEWE (1927–1987)

Klaus Stiewe, am 14.10.1927 in Detmold geboren, studierte seit 1946 Klassische Philologie an der Georg-August-Universität zu Göttingen, wo er 1954 das Staatsexamen für das Höhere Lehramt ablegte und im gleichen Jahr bei Kurt Latte promovierte. Nach längerer Tätigkeit am Thesaurus linguae Latinae in München (bis 1960) und als Wissenschaftlicher Assistent in Saarbrücken (bis 1961) und Münster habilitierte er sich 1968 an der dortigen Wilhelms-Universität. Der Ernennung zum Privatdozenten (1968) und außerplanmäßigen Professor (1970) folgten Lehrstuhlvertretungen in Münster und Bochum (1971).

In der Zeitspanne von der Promotion bis zur Lehrstuhlreife hat Klaus Stiewe als Mitarbeiter des Thesaurus linguae Latinae, der Redaktion des 'Kleinen Pauly' und des 'Lexikons der Alten Welt' eine große Anzahl von Artikeln verfaßt. Hinzu kommt eine Reihe wichtiger Aufsätze und Rezensionen aus dem Bereich der frühgriechischen Dichtung und der römischen Historiographie (vgl. das Literaturverzeichnis im Anhang).

1973 legte die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg zur Wiederbesetzung des Lehrstuhls von Otto Seel dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus eine Liste vor, die an 3. Stelle Klaus Stiewe nannte. Nachdem der Erstplazierte nach langwierigen Verhandlungen den Ruf abgelehnt hatte, erteilte der Bayerische Staatsminister für Unterricht und Kultus am 12.8.1974 Klaus Stiewe den Ruf.

Klaus Stiewe, der sein neues Amt am 5.3.1975 antrat, stürzte sich mit Feuer-eifer auf die neue, anspruchsvolle Aufgabe und fand bald bei den Studierenden die verdiente Resonanz. Die wissenschaftliche Arbeit freilich mußte nun zurückstehen, zumal da die persönliche Ausstattung des Seminars für Klassische Philologie durch Wegberufungen in Verbindung mit Stellenstreichungen empfindlich verschlechtert wurde. Hinzu kam, daß sich die Wiederbesetzung des 2. Lehrstuhls für Klassische Philologie von 1976 bis 1979 hinzog. Klaus Stiewe hatte daher lange die doppelte Arbeitslast zu tragen und mußte wichtige Arbeiten liegenlassen. So sind Klaus Stiewes Dissertation, aber auch die Habilitationsschrift und eine Reihe von kleineren Arbeiten ungedruckt geblieben.

Eben hatte Stiewe in Erlangen Fuß gefaßt, als ihn im März 1979 ein Karotis-Infarkt niederwarf. Vorzügliche ärztliche Betreuung brachte zwar die physischen Beeinträchtigungen weitgehend zum Verschwinden, konnte ihm aber offenbar sein früher geradezu phänomenales Gedächtnis nicht mehr ganz wiedergeben. Sein Lebens- und Arbeitswillen freilich war ungebrochen: Im WS 1980/81 nahm er, wenngleich in eingeschränktem Umfang, seine Lehrtätigkeit wieder auf. Doch

stellte sich bald heraus, daß die Erfolge der Rehabilitation nicht von Dauer waren: Sein Gesundheitszustand begann sich langsam wieder zu verschlechtern. Schließlich mußte er, ärztlichem Rat folgend, aus gesundheitlichen Gründen zum 31.3.1986 die Versetzung in den vorzeitigen Ruhestand beantragen. Es war ihm leider nicht vergönnt, als Emeritus noch etwas von den vielen angefangenen Arbeiten zu vollenden: Am 29.6.1987 ist Klaus Stiewe im Alter von noch nicht 60 Jahren verstorben.

Klaus Stiewes wissenschaftliches Werk ist in verschiedener Hinsicht ein Torso geblieben. Was er, unter glücklicheren Umständen, für das Fach hätte leisten können, läßt sich leicht an dem Verzeichnis seiner Schriften ablesen. In dieses sind auch die ungedruckten Arbeiten von Klaus Stiewe aufgenommen. Der Verfasser, der Klaus Stiewe die Kenntnis von einigen dieser Arbeiten verdankt, bedauert, von diesen nur noch die Titel mitteilen zu können.

Schriftenverzeichnis Klaus Stiewe

1956

- Art. Intricatio, intricator, intrico, invasio, invasor, invectabilis, invecticius, invectio, invectivaliter, invectivus, invectiva, invecto, inventor, invectrix, invectus (-us), invehio, in: Thesaurus linguae Latinae Vol. VII 2, Fasc. 1, Leipzig 1956.
- invectio (Zu Cicero De aere alieno Milonis), in: Beiträge aus der Thesaurus-Arbeit IX, Museum Helveticum 13, 1956, 166ff.
- invideo (Val. Fl. 5, 507), ebd. 169ff.

1958

- Art. inserabiliter, inserenus, 1. inserto (-serui), 2. inserto (-sevi), inserpo, insertatio, inserticius, insertio, insertivus, inserto, insertor, insertorium, insertus (-us), in: Thesaurus linguae Latinae Vol. VII 1, Fasc. 12, Leipzig 1958.
- Besprechung von: Plinio el Joven, Panegirico de Trajano, Traducción, introducción y notas por A. D'Ors, Madrid 1955, in: Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie 44, 1958, 123ff.

1959

- Art. invidati, invidens, invidentia, invideo, invidia, invidio(r), invidiosus, invidiose, invisibilis, invisibiliter, invisibilitas, 1. und 2. invisio, invisitatus, invisito, invisio, invisio, 1.2.3. invisus, inusitatus, inusualis, in: Thesaurus linguae Latinae Vol. VII 2, Fasc. 2, Leipzig 1959.
- invidia, invideo, in: Beiträge aus der Thesaurus-Arbeit XI, Museum Helveticum 16, 1959, 162ff.

1960

- Zum Hesiodpapyrus B Merkelbach, in: *Hermes* 88, 1960, 253ff.
- Besprechung von: Chr. Habicht, *Gottmenschentum und griechische Städte*, München 1956, in: *Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie* 46, 1960, 297ff.

1962

- Art. *insiticius, insitio, insitivus, insitor, 1.2.3.4. insitus, insuo, 1.2. insutus*, in: *Thesaurus linguae Latinae* Vol. VII 1, Fasc. 13, Leipzig 1962.
- Art. *ipsominus, iracundia, iracundior (-ari), iracundioso, iracundus, irascentia, irascibilis, irascitivus, irascor, 1.2. iratus, iror (-ari)*, in: *Thesaurus linguae Latinae* Vol. VII 2, Fasc. 3, Leipzig 1962.
- Art. *ira* zusammen mit O. Hiltbrunner, in: *Thesaurus linguae Latinae* Vol. VII 2, Fasc. 3, Leipzig 1962.
Besprechung von: W. Nestle, *Geschichte der griechischen Literatur*, 3. Aufl. bearbeitet von W. Liebich, Band 1, Berlin 1961, in: *Gnomon* 34, 1962, 303f.

1963

- Die Entstehungszeit der hesiodischen Frauenkataloge I/II, in: *Philologus* 106, 1962, 291ff. und ebd. 107, 1963, 1ff.
- Besprechung von: J. Schwartz, *Pseudo-Hesiodeia*, Leiden 1960, in: *Göttingische Gelehrte Anzeigen* 215, 1963, 152ff.

1964

- Besprechung von: *The Oxyrhynchus Papyri*, Part 28, edited with notes by E. Lobel, London 1962, in: *Göttingische Gelehrte Anzeigen* 216, 1964, 107ff.
- Ein Nachtrag zum Hesiodpapyrus A Merkelbach, in: *Philologus* 108, 1964, 291f.
- Art. *Anaximenes 2, Cassius III 4-5, Chaireas, Charax, Chares 2, Charon 2-4, Clodius II 11*, in: *Der Kleine Pauly, Lexikon der Antike*, Band I, Stuttgart 1964.

1965

- Besprechung von: W. Nicolai, *Hesiods Erga*, Heidelberg 1964, in: *Gymnasium* 72, 1965, 463ff.
- Besprechung von: W. Seelbach, *Die Epigramme des Mnasalkes von Sikyon und des Theodoridas von Syrakus*, Wiesbaden 1964, in: *Gymnasium* 72, 1965, 475f.
- Art. *Geschichtsschreibung III: Christliche Geschichtsschreibung*; ferner: Art. *Eusebios, Gregor 6, Hegesippos 2, Orosius, Salvianus, Sokrates 2, Sozomenos, Sulpicius 13, Theodoret*, in: *Lexikon der Alten Welt*, Zürich 1965. (Sämtliche Artikel sind erneut abgedruckt in: *dtv-Lexikon der Antike I 2-4*, München 1969/70.)

1966

- Besprechung von J. Gruber, Über einige abstrakte Begriffe des frühen Griechischen, Meisenheim 1963, in: *Gymnasium* 73, 1966, 285ff.

1967

- Art. Hieronymos 6, Hypsikrates 1.2, in: *Der Kleine Pauly, Lexikon der Antike*, Band II, Stuttgart 1967.

1968

- Zu Sall. Rep. 2,11,6 cum paucis senatoriis, in: *Lemmata. Donum natalicium Guilelmo Ehlers sexagenario a sodalibus Thesauri linguae Latinae oblatum*, München 1968 (maschinenschr. vervielfältigt), 267ff.

1969

- Art. Mnasalkes von Sikyon, in: *Der Kleine Pauly, Lexikon der Antike*, Band III, Stuttgart 1969.

1970

- Zu Sall. Rep. II,11,6 cum paucis senatoriis, in: *Hermes* XCVIII 1970, 422-429.

1972

- Dem Gedenken an Friedrich Leo (Rez. zu F.L., *Ausgewählte Kleine Schriften*, ed. E. Fraenkel, Rom 1960), in: *Göttingische Gelehrte Anzeigen* 224, 3/4, 1972, 165-173.

1975

- Zu den Hexametern der kyprischen Inschrift ICS 264, in: *Kadmos* 13,2,1975, 146-155. (G. Neumann. Mit einem Beitrag von Klaus Stiewe S. 151-154.)

1976

- Wahrheit und Rhetorik in Caesars *Bellum Gallicum*, in: *WJA N.F.* II 1976, 149-163.
- H. Dörrie, *Platonica Minora, Studia et Testimonia Antiqua VIII*, München 1976, hrsgg. v. V. Buchheit, mit K. Stiewe (vgl. Nachwort S. 548).

1979

- *Invectio. invideo*, in: *Beiträge aus der Thesaurus-Arbeit*, Leiden 1979, 126-132 und 166-175.

1980

- Klotz, Alfred, in: *Neue Deutsche Biographie* 12, 1980, S.126/127.

1982

- Polybios, hrsg. von K. Stiewe & N. Holzberg: Wege der Forschg. CCCXLVII. Darmstadt Wiss. Buchgesellschaft 1982, xx & 448 S.

Unveröffentlicht

- Der Erzählungsstil des homerischen Demeterhymnus (Dissertation Göttingen 1954).
- Das Bild des Tyrannen bei Polybios und Livius (Habilitationsschrift Münster 1968).
- Parodia, Vortrag Münster 1968.
- Zwei parodische Gedichte unter dem Namen Homer: Margites und Batrachomyomachie, Vortrag Münster 1968.
- Caesar und Divitiacus. Zum Problem der Glaubwürdigkeit in Caesars Bellum Gallicum.
- Zum Text von Ovids Epistulae Heroidum.
- Die Deutung des Germanennamens bei Tacitus.
- Die Darstellung der Nervierschlacht in Caesars Bellum Gallicum, Vortrag Dillingen 1978.
- Der Untergang der Usipeter und Tencterer. Ein Beitrag zur Glaubwürdigkeit von Caesars Bellum Gallicum, Vortrag Gießen 2.11.1978.

Institut für Alte Sprachen –
Klassische Philologie
Universität Erlangen-Nürnberg
Kochstraße 4
D(W)–8520 Erlangen

PROF. DR. EGERT PÖHLMANN
(geb. 1933)

